HORIZONTE ERWEITERN

TEILPROJEKT: ENTWICKLUNG VON MASSNAHMEN UND STRATEGIEN DES TECHNOLOGIETRANSFERS IN AGGLOMERATIONSFERNEN RÄUMEN

AUSGANGSSITUATION

Großstädte und Metropolregionen gelten als Innovationstreiber, ländliche Räume hingegen als wenig innovativ. Innovationen, die ihren Ursprung im Urbanen haben, werden häufig auf die ländlichen Regionen übertragen. Es gibt dort jedoch **sehr spezifische Herausforderungen und Chancen, die eigene Lösungen erfordern und ermöglichen.** Um ländliche Räume zu stärken, sind daher spezifische Lösungsansätze erforderlich:

Wie können Zukunftslösungen aussehen, welche die individuellen Bedarfe der ländlichen Räume an Versorgung, Gesundheit, Mobilität und einer Verbesserung der Lebensqualität aufnehmen?

KONTAKT

Das Projekt wird im Rahmen des Verbundvorhabens »Horizonte erweitern – Perspektiven ändern« vom Center for Responsible Research and Innovation am Fraunhofer IAO und dem Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen INT durchgeführt.
Es läuft von März 2017 bis Februar 2020.

Dr. Fabian Schroth
Fraunhofer Center for Responsible Research and Innovation
030 - 680 796 925
fabian.schroth@iao.fraunhofer.de

Larissa Müller
Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen INT
022 51 - 181 77
larissa.mueller@int.fraunhofer.de

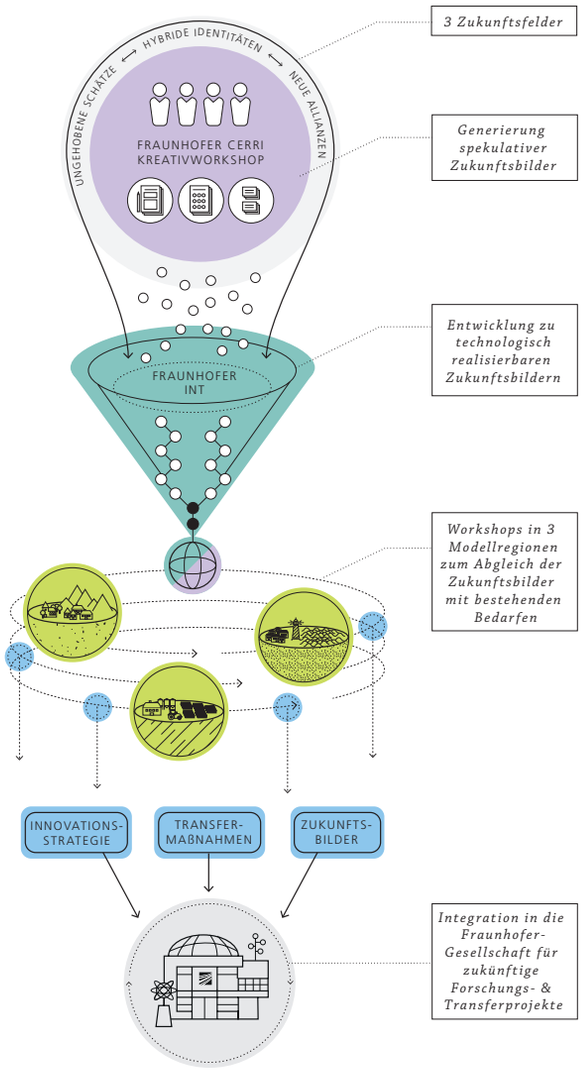
Das Projektteam freut sich auf einen lebendigen Austausch mit Ihnen!

HORIZONTE ERWEITERN



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Fraunhofer INT
Center for Responsible Research and Innovation
Fraunhofer IAO

VORGEHENSMODELL



VORGEHEN & PROJEKTZIELE

Vorgehen

Welche wünschenswerten Zukunftsbilder lassen sich für ländliche Räume formulieren? Und wie können auf dieser Grundlage neue Strategien und Maßnahmen für Innovationsprozesse in ländlichen Räumen abgeleitet werden?

Mit Hilfe von Vordenker/-innen und Expert/-innen werden **Zukunftsszenarien für ländliche Räume** entwickelt und nutzbare vorhandene technische Lösungen identifiziert. Diese werden in **drei Modellregionen** vor dem Hintergrund regionaler Herausforderungen und Wünsche diskutiert und mit bestehenden Bedarfen abgeglichen. Die lokalen Akteur/-innen bewegen sich dabei in einem interaktiven Setting mit spielerischen Szenarien. Unterstützt durch designbasierte Methoden können sie ihre Perspektive der Region und die damit verbundenen Ansprüche zum Ausdruck bringen. So werden **Ideen für Zukunftstechnologien, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle** zur Verbesserungen der Situation von ländlichen Regionen entwickelt, die die regionalen Besonderheiten berücksichtigen.

Schließlich werden anhand der artikulierten Bedarfe, Ideen und Lösungen konkrete Maßnahmen für die Technologieentwicklung, den Wissenstransfer im ländlichen Raum sowie die Umsetzung der gewünschten Zukunftsbilder abgeleitet.

Projektziele

Um die Bedarfe ländlicher Räume an soziale und technologische Innovationen zu identifizieren und Zukunftslösungen zu generieren, braucht es spezifische Konzepte und Maßnahmen, sowie ein neues Verständnis, das ländliche Räume als Treiber von Innovationen versteht. Diese zu entwickeln, ist Ziel des Projektes „Horizonte erweitern“.

Im Mittelpunkt steht das Leben vor Ort: es wird bisher noch nicht identifiziertes Innovationspotenzial herausgearbeitet, neue Akteursallianzen aufgebaut und neue Technologien identifiziert. **Ziel ist es, den ländlichen Raum als eigenständigen Innovationsraum mit den hierfür geschaffenen Lösungen und Anwendungen zu gestalten.**